

PRESSEMITTEILUNG

ÜBER DIE HÄLFTE DER ORTE IN KIRCHBRAK ENTSCHEIDEN SICH FÜR GLASFASER VON GOETEL

Kirchbrak/Göttingen, 23. Januar 2023: Die drei Ortsteile Kirchbrak, Breitenkamp und Heinrichshagen haben die Teilnahmequote von 40 Prozent aller Haushalte für den Glasfaserausbau der goetel erreicht. Das Glasfaserunternehmen aus Göttingen hatte den Glasfaserausbau für die drei Ortschaften in der Gemeinde Kirchbrak unter der Voraussetzung, dass genügend Einwohnerinnen und Einwohner teilnehmen, in Aussicht gestellt. „Im Gemeinderat mussten wir nicht lange überlegen. Uns war schnell klar, dass wir als Ortsgemeinde das Angebot der Firma goetel annehmen wollen. Eine schnelle und funktionierende Internetverbindung ist in der heutigen Zeit für ein attraktives Leben auf dem Land unabdingbar. Die erreichte Teilnehmerquote zeigt auch, dass die Bevölkerung hinter unserer Entscheidung steht“, erklärt Bürgermeister Jens Widdra.



Gemeinsam zum Erfolg in Kirchbrak: (von links) Projektleiterin Lilith Burghardt von der goetel, Gemeindedirektor Olaf Herrmann, Bürgermeister Jens Widdra und Luzian Hart vom Direktvertrieb der goetel. Bildrechte: www.goetel.de. Foto: Alexander Obisjuk.

„Jetzt kann der Bau geplant werden“, freut sich Lilith Burghardt, die zuständige Projektleiterin Kommunalvertrieb der goetel. Die Vertriebsphase ist der erste Schritt hin zur modernen Glasfaserversorgung. „Wir finanzieren die Bauarbeiten komplett selbst, daher müssen wir im ersten Schritt immer schauen, ob das Interesse auch groß genug ist“, erklärt Burghardt weiter.

Im nächsten Schritt wird die goetel nun die konkrete Bauplanung beginnen. Genehmigungen werden eingeholt und die Netz- und Ressourcenplanung wird erstellt. Sobald alle Vorbereitungen abgeschlossen sind, können die Bauarbeiten für die Glasfasernetze in den drei Ortschaften beginnen. Bis dahin könnte bisher Unentschlossene noch Anträge für Glasfaseranschlüsse im eigenen Haus unter www.goetel.de/kirchbrak online abgeben.

ÜBER DIE GLASFASERTECHNOLOGIE

Fibre To The Home (FTTH) bedeutet, dass die Glasfaser vom Verteilerkasten direkt bis in das Haus verlegt wird. So können alle Vorteile der zukunftssicheren Glasfasertechnik genutzt werden. Eine nahezu unbegrenzte Menge an Daten kann in Lichtgeschwindigkeit übertragen werden. Im Gegensatz zu herkömmlichen Kupferkabeln sind Glasfaserkabel deutlich robuster gegenüber äußeren Einflüssen. Die Technologie bietet somit verlässlich stabile Leistung, um sämtliche Geräte in einem Haushalt gleichzeitig zu versorgen.

Weitere Infos unter:

www.goetel.de/glasfaser

www.goetel.de/erklaervideos

ÜBER DIE GOETEL GMBH

Die goetel Gruppe wurde 1987 gegründet und ist ein führender mitteldeutscher Telekommunikationsdienstleister mit Standorten in Göttingen, Kassel und Reiskirchen. Neben einem umfangreichen Angebot an Telefonie- und Internet-Produkten für Privat- und Geschäftskunden gilt der Fokus dem Breitbandausbau. Bereits 2012 startete das Unternehmen mit der Errichtung des ersten eigenen Glasfasernetzes in Göttingen. Die goetel hat sich insbesondere auf die Erschließung des ländlichen Raumes mit FTTH-Infrastruktur spezialisiert. In vielen eigenwirtschaftlichen und auch geförderten Projekten wurden Gemeinden und Dörfer zu Gigabitorten gemacht und somit deren Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit gestärkt. Die goetel GmbH ist Mitglied im Breko e.V. sowie beim IT-Innovationscluster Göttingen.

BEI FRAGEN WENDEN SIE SICH BITTE AN

Pressestelle goetel

0551 38488-415

presse@goetel.de